



NACHHALTIGKEITS- UPDATE 2025

Inhalt

Nachhaltigkeits-Update

Wir übernehmen Verantwortung	3
Einordnung und Zielsetzung des Nachhaltigkeits-Updates	4
Wir sind ZAUNER	6
International im Einsatz	7
Unsere Strategie	8
Unsere Vision	9
Stellungnahme zu den Zielen aus dem letzten Nachhaltigkeitsbericht	10
Unsere Highlights	11

Klima schützen

Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen	12
Nachhaltige Maßnahmen – messbare Fortschritte	13

Ressourcen effizient einsetzen

Ressourcennutzung, Kreislauf- und Abfallwirtschaft	14
Abfallbilanz	15

Mitarbeitende fördern

Soziale KPIs	16
Zukunft gestalten: So fördert ZAUNERGROUP die Fähigkeiten seiner Mitarbeitenden	17

Sicherheit und Qualität

Verantwortung sichtbar machen: Sicherheit und Qualität	18
Unfallkennzahlen	19

Wir übernehmen Verantwortung

Liebe Leser:innen,

Verantwortung ist bei uns in der ZAUNERGROUP mehr als ein Prinzip – sie ist Teil unserer Identität. Wir schaffen Verbindungen und bleibende Werte, indem wir heute handeln und stets das Wohl künftiger Generationen im Blick haben.

Umwelt, Soziales und Unternehmensführung sind für uns kein Kompromiss, sondern zentrale Säulen unseres Geschäfts. Mit konkreten Maßnahmen für Klima, Ressourcen, Qualität und Sicherheit sowie Mitarbeitende leben wir unsere Vision „We create impact through lasting connections“ jeden Tag.

Denn nur wenn wir heute Verantwortung übernehmen, können wir morgen eine lebenswerte Zukunft sichern.



ROMAN ZAUNER
Group Managing Director

ANDREAS BECK
Group Managing Director



Einordnung und Zielsetzung des Nachhaltigkeits-Updates

Mit dem vorliegenden Nachhaltigkeits-Update geben wir einen kompakten und transparenten Überblick über die Weiterentwicklung unseres Nachhaltigkeitsmanagements sowie über jene Aktivitäten, die in den Geschäftsjahren 2023/24 sowie 2024/25 umgesetzt wurden. Die Inhalte orientieren sich am VSME-Standard – (Voluntary Sustainability Reporting Standard for SMEs) und richten sich an all unsere Stakeholder, die einen klaren Einblick in die relevanten Entwicklungen der ZAUNER-GROUP erhalten möchten. Der vollständige VSME-Bericht ist in weiterer Folge auf unserer Website verfügbar. Daneben zeigt das Update, welche Schritte wir bereits eingeleitet haben, um die Anforderungen zukünftiger Regulatorik – insbesondere der CSRD – frühzeitig zu berücksichtigen.

Das Update bezieht sich auf die gesamte Unternehmensgruppe ZAUNERGROUP: ZAUNERGROUP Holding (ZGH), ZAUNER Anlagentechnik (ZAT), ZAUNER Industrie-Service (ZIS), ZAUNER Mission Critical (ZMC – Umbenennung von ZAUNER Mechanical UK) sowie ZAUNER Romania (ZRO). Wenn im Folgenden demnach von der ZAUNER-GROUP die Rede ist, sind stets alle fünf Unternehmen eingeschlossen.

In den letzten beiden Geschäftsjahren standen vor allem der strukturelle Ausbau des Nachhaltigkeitsmanagements und die Stärkung der internen Prozesse im Fokus. Aufbauend auf den Ergebnissen des letzten Berichts haben wir:

die Anforderungen und Datenpunkte des VSME-Standards analysiert und in unsere Steuerungslogik integriert

unsere ESG-Governance und Zuständigkeiten weiter geschärft

einen vertieften Blick auf Klima- und Umweltkennzahlen gelegt

die Datenerfassung – insbesondere in Scope 3 – substanziell weiterentwickelt

die Roadmap für die kommenden Jahre präzisiert

Unsere Ziele bleiben unverändert: die unternehmerischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen transparent darzustellen und gleichzeitig die Grundlagen für eine zunehmend datengestützte Nachhaltigkeitssteuerung zu schaffen.

Für die Darstellung unserer Kennzahlen vergleichen wir die Werte aus dem letzten Nachhaltigkeitsbericht mit den Geschäftsjahren 2023/24 und 2024/25. Das Geschäftsjahr 2022/23 wird dabei bewusst nicht berücksichtigt, da es eine Übergangsperiode darstellte und somit nicht in den neuen, konsistenten Vergleichsrahmen passt.



Wir sind ZAUNER

Mit mehr als 25 Jahren Erfahrung zählt die ZAUNERGROUP heute zu den führenden Unternehmen im Industrieanlagen- und Rohrleitungsbau mit Projekten und Standorten in Österreich, aber auch in zahlreichen europäischen Ländern. Über 1.000 engagierte Mitarbeiter:innen realisieren anspruchsvolle Projekte für die Zukunftsbranchen Europas.

Unser Leistungsspektrum reicht von der detaillierten Planung, über die Fertigung und Montage bis hin zur Inbetriebnahme und laufenden Instandhaltung komplexer Anlagen. Dazu gehören unter anderem Rohrleitungsbau, Fernwärme- und Fernkältesysteme sowie Engineering-Lösungen für Branchen wie Pharma, Biotechnologie, Feinchemie und Kraftwerkstechnik.

NACE CODES

F 42.21-0	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau
C 33.20-0	Installation von Maschinen und Ausrüstungen a.n.g.
C 25.11-0	Herstellung von Metallkonstruktionen

BETRIEBSLEISTUNG (IN TEUR)

351.531

Stand März 2025

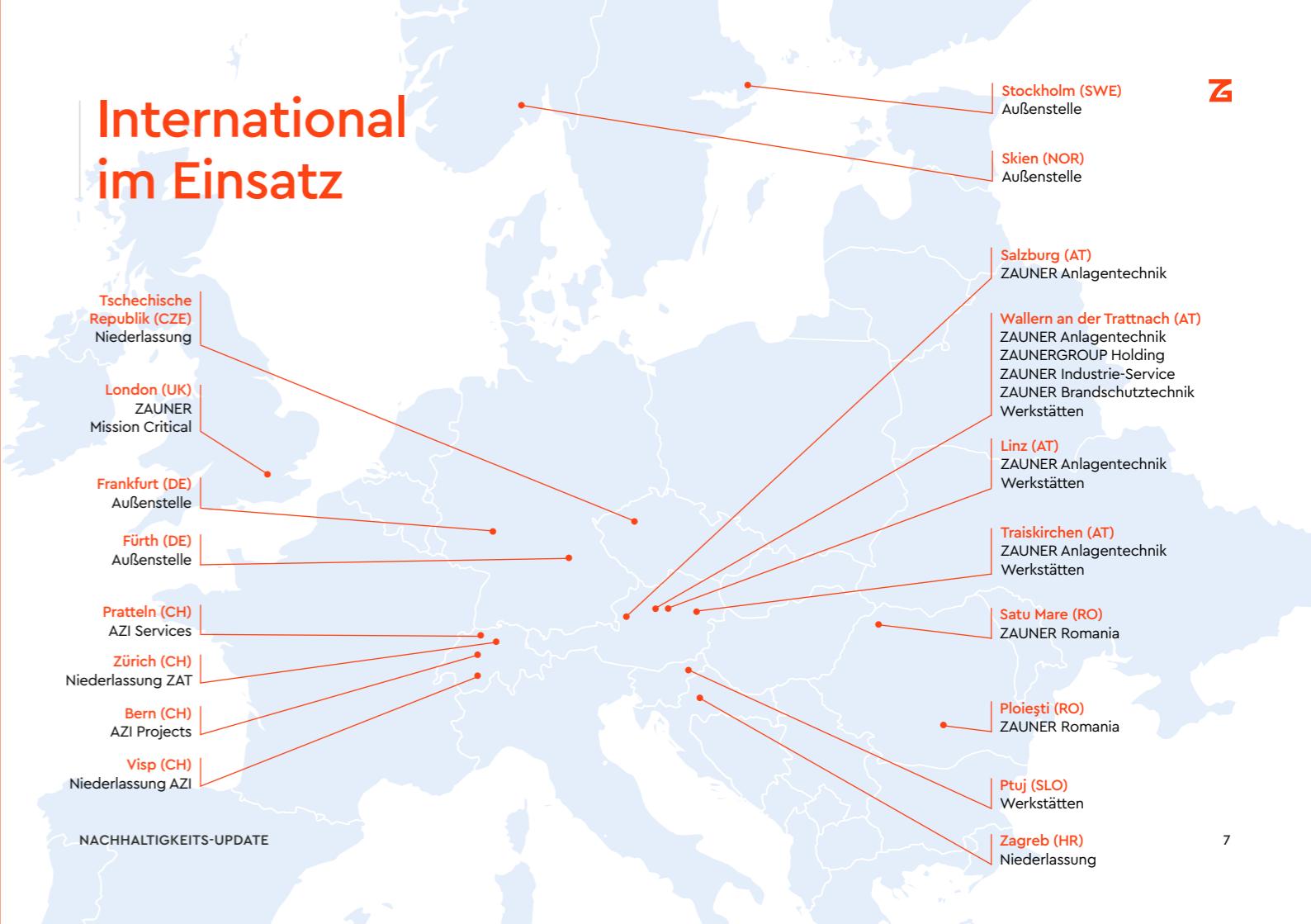
MITARBEITER:INNEN DER ZAUNERGROUP

1.000+

Gesamtes Eigenpersonal

NACHHALTIGKEITS-UPDATE

International im Einsatz



WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG

Brave
Hands-On
Personal

Zukunftsfähiges
Wachstum

MITARBEITENDE
FÖRDERN
und Inklusion steigern

KLIMA
SCHÜTZEN

durch Netto-Null bis 2050

RESSOURGEN
EFFIZIENT EINSETZEN

und Abfall reduzieren

SICHERHEIT UND
QUALITÄT

auf höchstem Niveau beibehalten

Compliance und
Integrität

Menschenrechte und
faire sowie sichere
Lieferketten

Unsere Vision

Die ZAUNERGROUP verfolgt eine klare Nachhaltigkeitsstrategie mit dem Ziel, ökologische, soziale und ökonomische Verantwortung systematisch in allen Unternehmensbereichen zu verankern.

Im Zentrum stehen vier strategische Kernpunkte: Klimaschutz, ein effizienter und verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen, die Förderung und Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter:innen sowie höchste Standards in Sicherheit und Qualität.

Unsere Maßnahmen und Initiativen orientieren sich an langfristigen Klimazielen und den Prinzipien einer nachhaltigen Unternehmensführung – für eine zukunftsfähige und verantwortungsbewusste Weiterentwicklung unseres Unternehmens.

MASSNAHMEN

Nachhaltige Beschaffung und Lieferkette (Scope-3-Emissionen, Materialtransparenz, EPDs)

Soziale Verantwortung durch faire Arbeitsbedingungen und Förderung von Diversität

Langfristige Innovationspartnerschaften in den Bereichen Energieeffizienz, Hydrogen und CO₂-Abscheidung

Einführung der Nachhaltigkeitssoftware Netcero zur zentralen Datensammlung, Emissionsberechnung und Fortschrittsüberwachung

Etablierung einer eigenen Nachhaltigkeitsstelle (ESG-Management) als internes Kontroll- und Steuerungsorgan

ZIELE

Dekarbonisierung unserer Standorte und Projekte

Halbierung der Scope 1 und 2 CO₂-Emissionen bis 2030 und das Erreichen der Klimaneutralität bis 2050

100 % Ökostrom an allen Standorten bis 2028

Integration von Nachhaltigkeitskriterien in alle Beschaffungsprozesse

Ausbau der Nachhaltigkeits-
schulungen für Mitarbeitende

Stellungnahme zu den Zielen aus dem letzten Nachhaltigkeitsbericht

Als Vorreiter in unserer Branche haben wir freiwillig bereits zwei Nachhaltigkeitsberichte (2021 und 2023 nach GRI) veröffentlicht und damit frühzeitig unser kontinuierliches Engagement für Transparenz und nachhaltiges Handeln verdeutlicht. Im vergangenen Berichtszeitraum wurden wichtige Schritte umgesetzt – gleichzeitig haben sich bei einzelnen Zielen zeitliche Anpassungen ergeben. Diese stehen im Zusammenhang mit strukturellen Veränderungen, internen Neuaufstellungen sowie Projektverschiebungen im Zuge neuer Zertifizierungen. Die Erhebung der Scope-3-Emissionen für Materialeinkäufe wird von Ende 2024 auf Ende 2025 verlängert.

In Österreich konnten wir mit der Umsetzung eines übergeordneten Trennkonzepts im Bereich Abfallwirtschaft bereits einen wichtigen Meilenstein erreichen. Aufbauend darauf werden die spezifischen Leitlinien für Kunststoffabfälle weiter ausgearbeitet. Parallel dazu entwickeln wir ein standortübergreifendes Schulungskonzept, um das Thema Abfallwirtschaft langfristig im Arbeitsalltag unserer Mitarbeitenden zu verankern.

Wir verfolgen zudem das Ziel, unsere Lieferkette weiter zu optimieren und die Transparenz im gesamten Netzwerk auszubauen. Durch interne Umstrukturierungen und die Einführung neuer Softwarelösungen werden die Optimierungen erst schrittweise umgesetzt.



Unsere Highlights

In den vergangenen zwei Jahren haben wir wichtige Impulse gesetzt: Wir haben Prozesse gestärkt, Innovationen angestoßen und unser Nachhaltigkeitsprogramm konsequent weiterentwickelt. Nachhaltigkeit wird inzwischen in allen Bereichen fest integriert – als wichtiger Bestandteil unserer Strategie – in den Projekten, im Einkauf, an unseren Standorten und auf unseren Baustellen. In zunehmenden Maße prägt sie heute unser Handeln von morgen. Das belegen auch die Highlights, die unsere Entwicklung deutlich aufzeigen.

NEUE STRUKTUREN

Mit einer eigenen Nachhaltigkeitsstelle und moderner ESG-Reporting-Software haben wir die Grundlage geschaffen, unsere Nachhaltigkeitsdaten verlässlich, konsistent und standortübergreifend zu erfassen. Damit erhöhen wir sowohl die Steuerungsfähigkeit als auch die Transparenz unseres Fortschritts.

CO₂ IM FOKUS

Durch die Erweiterung unserer internen Engineering-Software können wir heute nicht nur Rohrleitungen und Isometrien digital abbilden, sondern auch CO₂-Daten projektbezogen in Dashboards darstellen. Ein wichtiger Schritt für die Berechnung von Unternehmens- und Projektemissionen.

SCHRITT NÄHER ZU SCOPE 3

Gemeinsam mit dem Zentraleinkauf haben wir die Bewertung unserer Lieferant:innen überarbeitet und die Datensammlung intensiviert, um Transparenz über vorgelagerte Emissionen zu schaffen.

SOZIALES ENGAGEMENT

Auch im sozialen Bereich haben wir wichtige Impulse gesetzt. Im Mittelpunkt steht die stetige Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden: Wir fördern diese durch ein umfangreiches Schulungsprogramm, das wir konsequent ausbauen. Ein weiterer zentraler Baustein ist der „Hero Talk“ – ein individuelles Entwicklungsgespräch, in dem die persönliche Weiterentwicklung jedes einzelnen Mitarbeitenden im Fokus steht.

SICHTBARE MEILENSTEINE

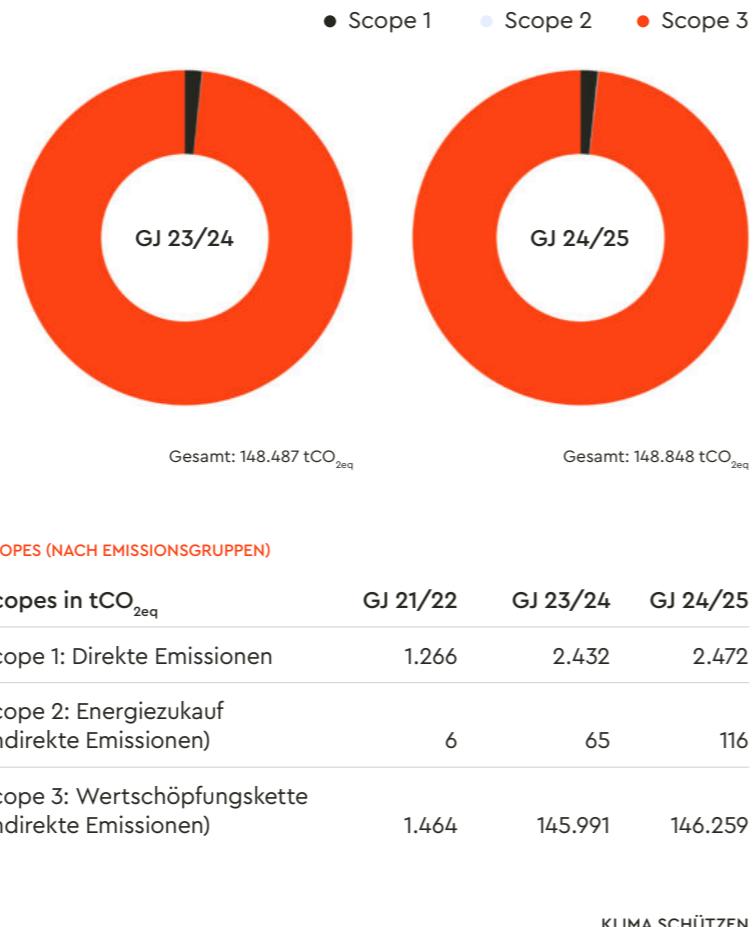
Vom erfolgreichen Energieaudit nach §42 EEG bis zur starken Einbindung weiterer Standorte in die Nachhaltigkeitsstrategie (u. a. Rumänien und UK) – 2025 war ein Jahr der konkreten Resultate.

Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen

Die Erfassung der Scope-3-Emissionen stellt für die ZAUNERGROUP einen zentralen Schritt auf dem Weg zu einer ganzheitlichen Klimabilanz dar. Während in den vergangenen Jahren vor allem Scope 1 und Scope 2 im Fokus standen, konnte im Geschäftsjahr 2023/24 erstmals eine verbesserte Datenlage für ausgewählte Scope-3-Kategorien erzielt werden. Dennoch standen uns zu diesem Zeitpunkt nur begrenzt belastbare Informationen zur Verfügung, insbesondere im Bereich der vor- und nachgelagerten Lieferkette.

Für das Berichtsjahr 2021/22 konnten daher noch keine vollständigen Scope-3-Daten erfasst werden. Hauptursache dafür ist die hohe Komplexität und Breite dieser Emissionskategorie: Scope 3 umfasst zahlreiche indirekte Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Eine vollständige Berechnung erfordert valide Daten von Lieferant:innen, Partnern und internen Abteilungen. Dafür mussten neue Strukturen und Datenerhebungsroutinen aufgebaut werden, die im Berichtsjahr 2021/22 noch nicht vollständig implementiert waren.

Im Geschäftsjahr 2024/25 haben wir diesen Prozess deutlich vorangetrieben: Wir erweiterten die Datenbasis unserer Lieferant:innen, führten neue Prozesse zur CO₂-Erfassung im Einkauf ein und integrierten Emissionsdaten in unsere ESG-Tools. Trotz bestehender Herausforderungen schaffen diese Maßnahmen die Grundlage, künftig vollständigere und verlässlichere Scope-3-Daten bereitzustellen.



Nachhaltige Maßnahmen – messbare Fortschritte

Um unserem Klimaziel näherzukommen – die Scope 1 und 2 Emissionen bis 2030 zu halbieren – setzen wir auf eine Reihe wirkungsvoller Maßnahmen. Im Bereich Scope 3 fokussieren wir uns auf verbessertes Material- und Beschaffungsmanagement, optimierte Datenprozesse und eine noch engere Zusammenarbeit mit unseren Lieferant:innen, um weitere CO₂-Einsparpotenziale zu erschließen. Gleichzeitig haben wir in unserem Unternehmen auf moderne, umweltschonende Wärmepumpen umgestellt, den Anteil an E-Mobilität in unserem Fuhrpark kontinuierlich erhöht und gezielt in den Ausbau unserer Photovoltaikkapazitäten investiert.

Bereits 2020 wurde am Standort Wallern die erste Photovoltaikanlage mit 100 kWp auf der Vorfertigungshalle errichtet und im darauffolgenden Jahr um weitere 60 kWp am Hauptgebäude ergänzt. Heute deckt die Gesamtanlage rund 51 % des dortigen Stromverbrauchs ab.

Auch am Standort Traiskirchen wurde im Jahr 2024 eine neue Photovoltaikanlage in Betrieb genommen, die rund 39 % des lokalen Energiebedarfs bereitstellt. Insgesamt konnten wir damit im Geschäftsjahr 2024 etwa 48 % unseres gesamten Stromverbrauchs in Österreich aus eigener Photovoltaik erzeugen.

Der nächste Ausbau ist bereits geplant: Für das neue Betriebsgebäude in Wallern soll die PV-Leistung um weitere 57 kWp erhöht werden – ein klares Signal für unseren konsequenten Weg hin zu einer nachhaltigen und klimafreundlichen Energieversorgung.

48 %

Anteil gesamter Stromverbrauch aus eigener PV-Erzeugung (GJ 2024/25)

Ressourcennutzung, Kreislauf- und Abfallwirtschaft

Die ZAUNERGROUP setzt im Ressourcen- und Abfallmanagement auf eine konsequente Reduktion sowie Wiederverwertung von Materialien. Durch optimierte Materialplanung, die getrennte Erfassung und die gezielte Rückführung von Wertstoffen wie Metall, Kunststoff und Holz vermeiden wir bereits in der Projektvorbereitung unnötige Überschüsse. Wo möglich, erweitern wir unsere Abfallbilanzen auf weitere Standorte und reduzieren gefährliche Abfälle sowohl mengen- als auch stoffbezogen.

Nicht verwertbare Reststoffe werden fachgerecht behandelt und gesetzeskonform entsorgt.

Auch im Einkauf wird Abfallvermeidung von Beginn an mitgedacht: Materialien und Dienstleistungen werden so ausgewählt, dass Ressourcen bestmöglich geschont werden.

Parallel dazu investieren wir weiter in nachhaltige Mobilität. Unsere Unternehmensflotte wird schrittweise auf Elektro- und Hybridfahrzeuge umgestellt und die notwendige Ladeinfrastruktur wurde an den Standorten Wallern und Traiskirchen weiter ausgebaut. Mit dem Umbau des Headquarters in Wallern wird die Kapazität der Ladeplätze auf 19 erhöht.

Die aktuelle Abfallbilanz umfasst aus gesetzlichen Gründen ausschließlich den Standort Österreich. Parallel dazu arbeiten wir bereits daran, gruppenweit Daten zu erfassen und künftig eine umfassendere Berichterstattung zu ermöglichen. Der Anstieg der Abfallmengen ist vor allem auf ein intensiveres Projektgeschäft zurückzuführen, das sowohl höheren Verpackungsaufwand als auch eine größere Menge an selbst entsorgten Projektabfällen mit sich brachte.

20 %

Anteil Elektro- und Hybridfahrzeuge
Tendenz steigend

14

Anzahl Ladeplätze (GJ 2024/25)

ABFALLBILANZ

Abfallart	Einheit	GJ 21/22	GJ 23/24	GJ 24/25
Recycling	Tonnen	379	322	479
SVzRG*	Tonnen	31	12	15
VbmERG**	Tonnen	98	72	83
Deponie	Tonnen	2	3	5
Gesamt	Tonnen	510	409	583

*sonstige Verfahren zur Rückgewinnung

** Verbrennung mit Energierückgewinnung

ENTWICKLUNG GESAMTABFALL

Einheit	GJ 21/22	GJ 23/24	GJ 24/25
Umsatz (€)	64.158.529	94.043.012	82.003.963
Tonnen	510	409	583
Abfall (t) / Mio € Umsatz	7,95	4,35	7,11
Abfall (t) / Mitarbeitende	1,28	0,94	1,14

Kennzahlen Aus- und Weiterbildung	Einheit	GJ 21/22	GJ 23/24	GJ 24/25
Durchschnittliche Stundenanzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr	Stunden	3.940	2.170	4.520
Anzahl der Trainings	Anzahl	110	45	55

Kennzahlen Mitarbeiter:innen	Einheit	GJ 21/22	GJ 23/24	GJ 24/25
Anzahl der unbefristeten Mitarbeiter:innen (Headcount)	Anzahl	432	953	950
Anzahl der befristeten Mitarbeiter:innen (Headcount)	Anzahl	0	0	0
Anzahl der Mitarbeiter:innen mit garantierten Arbeitsstunden	Anzahl	432	953	950
Anzahl der vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter:innen*	Anzahl	400	912	892
Anzahl der teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter:innen	Anzahl	36	41	58
Anzahl Mitarbeiter:innen Leitungsorgane davon weiblich	Anzahl	88 9	112 15	116 15
Neueintritte von Mitarbeiter:innen	Anzahl	96	232	185
Fluktuation (Kündigung von Dienstnehmer:innen)	Prozent	4,3	12	9,4

*ausgenommen AZI – Arbeitsgemeinschaft ZAUNER und INRA (124 Personen)

Zukunft gestalten: So fördert ZAUNERGROUP die Fähigkeiten seiner Mitarbeitenden

Nachhaltiges Handeln bedeutet für die ZAUNERGROUP, Verantwortung für Umwelt und Menschen gleichermaßen zu übernehmen. Dazu gehört für uns auch, die fachliche und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeiter:innen gezielt zu stärken. Wie konsequent wir diesen Anspruch verfolgen, zeigt unser Standort in Rumänien:

Bereits 2008 eröffnete ZAUNER Romania sein eigenes Ausbildungszentrum und hat seitdem über 300 Fachkräfte im Schweißen und in der Montage erfolgreich ausgebildet. Damit zeigen wir, wie wichtig es ist, aufstrebenden Talenten echte Perspektiven zu bieten und gleichzeitig die Fachkräftebasis für die Zukunft zu stärken.

Die Ausbildungsprogramme vermitteln den Berufseinsteiger:innen weit mehr als technische Fähigkeiten. Sie sammeln praktische Erfahrungen, arbeiten eng mit erfahrenen Fachkräften zusammen und entwickeln Selbstvertrauen, indem sie sichtbare Ergebnisse schaffen. Jede Aufgabe wird zu einer Lernerfahrung – in Handwerk, Teamarbeit, Verantwortung und Stolz auf die eigene Leistung.

Das Lernen endet dabei nicht an Landesgrenzen: In ZAUNER-Projekten in ganz Europa erleben die Auszubildenden internationale Arbeitsumgebungen, entdecken neue Kulturen und erkennen, wie ihre Fähigkeiten global Wirkung entfalten können.

Indem die ZAUNERGROUP in Menschen investiert, investiert sie zugleich in die Zukunft des gesamten Unternehmens. Die Absolvent:innen unserer Ausbildungsprogramme starten ihre Karriere als qualifizierte, selbstbewusste und engagierte Fachkräfte – bereit, eine nachhaltigere und innovativere Arbeitswelt mitzugegen.



Verantwortung sichtbar machen: Sicherheit und Qualität

Sicherheit und Qualität sind grundlegende Prinzipien unseres Unternehmens. Ein sicheres Arbeitsumfeld, das über gängige Standards hinausgeht, ist für uns selbstverständlich. Wir schützen unsere Mitarbeiter:innen umfassend – denn Sicherheit bildet die zentrale Voraussetzung für nachhaltiges Arbeiten und verantwortungsvolles Wirtschaften.

Gleichzeitig sind wir überzeugt, dass Qualität nicht zufällig entsteht. Sie ist Ausdruck unserer Haltung – geprägt von Präzision, Verantwortungsbewusstsein und konsequentlichem Engagement – Tag für Tag. Unser Ziel ist klar: Wir wollen in der Branche für herausragende Qualität stehen.

Zur Umsetzung dieses Anspruchs führen wir 2026 unternehmensweit eine umfassende „Quality and Safety“-Kampagne ein. Unter dem Leitgedanken „Quality and Safety in our Hands and Minds“ zeigen wir, was uns ausmacht: gelebte Verantwortung in jedem Projekt, jedem Prozess und jedem Arbeitsschritt.

So verankern wir Qualität und Sicherheit als feste Bausteine unseres nachhaltigen Handelns – heute und in Zukunft.

UNFALLKENNZAHLEN

Unfälle	Einheit	GJ 21/22	GJ 23/24	GJ 24/25
Lost Time Incident (LTI*)	Anzahl	2	1	3
Restricted Work Case (RWC)	Anzahl	2	0	1
Medical Treatment Case (MTC)	Anzahl	4	1	2
First Aid Case (FAC)	Anzahl	6	3	4
Lost Time Incident Frequency (LTIFR**)	pro 1 Mio. Arbeitsstunden	0,9	0,5	1,3
Unfallhäufigkeit	pro 1 Mio. Arbeitsstunden	6,5	2,3	4,3
arbeitsbedingte Verletzung mit schweren Folgen	pro 1 Mio. Arbeitsstunden	0,5	0	0
dokumentierte arbeitsbedingte Verletzungen oder Erkrankungen (LTI + RWC + MTC)	pro 1 Mio. Arbeitsstunden	3,8	0,9	2,6
verletzungsbedingte Abwesenheit in Werktagen	pro 1 Mio. Arbeitsstunden	31,1	1,4	27,0
Arbeitsunfälle mit Todesfolge	Anzahl	0	0	0
geleistete Arbeitsstunden	Stunden (gerundet)/1 Mio	2,1	2,2	2,3

*Arbeitsunfälle mit ≥ 1 Tag

**Arbeitsunfälle mit > 1 Tag Arbeitszeitausfall $\times 1.000.000/\text{Arbeitsstunden}$



DISCLAIMER

Das vorliegende Nachhaltigkeitsupdate wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht zur Gänze ausgeschlossen werden.

Die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf Annahmen und Einschätzungen zum Zeitpunkt der Berichtserstellung (Dezember 2025) und sind naturgemäß mit Risiken und Ungewissheiten verbunden, sodass für deren tatsächlichen Eintritt keine Gewähr geleistet werden kann.

Weiters kann keine Garantie für die Vollständigkeit der Inhalte gegeben werden. Der Bericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst. Im Zweifelsfall ist die deutschsprachige Version maßgeblich.

ZAUNER Anlagentechnik GmbH
Mauer 20 / Gewerbepark
A-4702 Wallern an der Trattnach

office@zaunergroup.com
+43 7249 48 200-0